

VOM NEUEN FREIEN DEUTSCHEN REICH

Majestät Fritz trank den letzten Schluck seines silbernen Hochzeitsbieres, wischte das Maul ab, schob ein Fettbein über das andere, und sprach: Seien wir uns doch klar, es ist alles billig, selbst das Geld ist heute billig, denn wir leisten nichts und kriegen gut bezahlt. Hoch Kapitalismus und Weltwirtschaft, die haben uns weit gebracht. Der billige Arbeiter, die billige Ehefrau, das billige Kind, die billige Dirne, die billige Kunst, die billige Religion und Wissenschaft sind nur da zur höheren Ehre der Weltwirtschaft, die wir, als Nichtanderskönnende, verkörpern in Wertpapieren, Konkurrenzfähigkeit, Kredit und Schleuderware. Und da nun mal der Weltmarkt Billigkeit erfordert, und da nun mal das Kapital eine Profitrate vorgesehen hat — und da nun mal die von Gott gewollte Gesellschaftsordnung Arbeiter für den Fabrikanten und Frau und Kind für den Mann, und eben auch für uns, die Bürger, die Wohlständigen, das Glück geschaffen hat — so ist es doch unser Recht, unser gutes Recht, nein, sogar unsere Pflicht, keinem einen Millimeter mehr Recht, Boden, Licht zu gewähren als es uns Vernunft, Religion, Sitte und Wissenschaft zeigen und gestatten — wenn der Mann, Bürger, Wohlständige nicht sich versündigen will an der nun mal von Gott gewollten Weltordnung. Dies ist billig und also recht, das haben schon die Klassiker bewiesen. Und so erhalten wir ohne Anstrengung die Industrie, die Familie, die Prostitution, die Wissenschaft, die Kunst, die Religion, den Staat aufrecht durch das Gesetz, das Gott setzte am ersten Tage: Recht hat der, der Profit schachern kann. Dies war das erste Wort der Schöpfung. Ich habe heute die allgemeine Landestrauer angeordnet. Aber im kleinen Kreise, der hier so vergnügt versammelt ist, kann ich doch einiges Erfreuliche mitteilen. Der Arbeiterrat für Kunst und die Räte geistiger Arbeiter unter der Führung Kurt Hillers sind auf einige geradezu schöpferische Gedanken gekommen, würdig unserer Vorfahren Goethe, Schiller und Kant. Diese Vorschläge sind mir als Regenten schon vor einiger Zeit unterbreitet worden, aber